

5. machwerkschau: die Vielfalt von mutigem Experiment, kreativem Handwerk und nachhaltiger Fertigung

Sechs Tage Design, Handwerk, Kunst und urbane Produktion: Vom 26. bis 31. Oktober zog die 5. machwerkschau über 10.000 Besucherinnen und Besucher auf das ehemalige Industrieareal in Köln Kalk. Über 60 Marken, Manufakturen und Designschaffende, zwei kuratierte Sonderausstellungen und ein vielseitiges Rahmenprogramm prägten die Veranstaltung im Rahmen der Design Season Cologne.

Köln, 4. November 2026
Mit über 10.000 Besucherinnen und Besuchern an sechs Tagen blickt das machwerkhaus köln auf die 5. machwerkschau – design und urbane produktion zurück. Vom 26. bis 31. Oktober wurden Hallen, Werkstätten und Schauräume des rund 20.000 Quadratmeter großen ehemaligen Industrieareals zum Ausstellungs- und Begegnungsort. Über 60 Marken, Manufakturen und Designschaffende präsentierten Produkte, Materialien, Konzepte und Herstellungsprozesse an der Schnittstelle von Gestaltung, Handwerk und Technologie.

BUILT TO LAST – ein Plädoyer für das Bleibende
Die kuratierte Sonderausstellung **BUILT TO LAST** – von Gastkurator **Tobias Groß** – in der rund 500 Quadratmeter großen Halle 95n stellte eine Behauptung in den Raum: Gute Gestaltung kann länger leben. Materialien sind wertvoll. Produkte können repariert, statt ersetzt werden. Qualität liegt nicht nur im Neuen, sondern im Bleibenden, denn Verantwortung gehört zu guter Gestaltung.

Ein Parcours aus Produkten, Prototypen, Materialien, Bauteilen und Forschungsprojekten zeigte, dass diese Ansprüche schon heute umgesetzt werden können. Designklassiker trafen auf neue Materialkreisläufe, industrielle Forschung auf handwerkliche Fertigung und international etablierte Marken auf regionale Manufakturen. Tägliche Rundgänge, Impulse und Gespräche begleiteten die Sonderausstellung.

PROTOTYP – der Weg zum Produkt
Die zweite kuratierte Sonderausstellung **PROTOTYP** mit **Thomas Schnur** widmete sich dem Entstehungsprozess von Produkten. Sie richtete den Blick auf das Experimentieren, Erproben, Verwerfen und Weiterentwickeln – auf jene Schritte also, die zwischen erster Idee und fertigem Objekt liegen. Zusammen eröffneten beide Sonderausstellungen Perspektiven auf das Entstehen und das langfristige Bestehen guter Gestaltung.

Design, Handwerk und Kunst im Dialog
Die machwerkschau nutzte die Vielfalt des Areals: Neben den Sonderausstellungen boten Ausstellungen in Werkstätten und Schauräumen Einblicke in die Arbeit der beteiligten Marken, Manufakturen und Designschaffende. Mit der Eröffnung von **UPPER & DOWNER – Galerie für Flachware** des Kunst-Kollektivs freeters kam ein weiterer Akzent zeitgenössischer bildender Kunst hinzu. Die Galerie zeigte Arbeiten von mehr als 30 Kunstschaffenden.

Eine Woche voller Begegnungen
Zum Programm gehörten ein Expertentalk mit **John Lam** und **Martin Beeh** über Glaubwürdigkeit im Entwurfs- und Herstellungsprozess, ein Frühstücks-Talk mit Designerin **Hanne Willmann** zur Frage, wie sich Nähe gestalten lässt sowie praxisorientierte Workshops zu Naturfärben, 3D-, Sieb- und Risografie-Druck oder Schuh- und Lederarbeiten.

Mit **wandellust – kochen. konversation. transformation.** feierte ein neues Format der machwerkstadt Premiere: Transformationsforscherin **Maja Göpel** war Gesprächsgast eines Abends, der ein pflanzenbasiertes Neun-Gänge-Menü von **Criss Casper Gross**, gemeinsames Kochen und Gespräche über gesellschaftlichen Wandel verband.

Am 29. Oktober wurde außerdem der neue Coworking-Space **cowerkplatz** offiziell eröffnet. Er erweitert die Infrastruktur des machwerkhaus für Kreative, Start-ups und kleine Teams. Die „Feierei zur machwerkschau“ am 30. Oktober verband die länger geöffneten Ausstellungsbereiche mit Musik, Drinks und Austausch.

Ein Schaufenster für die produktive Stadt
Mit der machwerkschau macht das machwerkhaus köln seine Idee einer produktiven Stadt erlebbar. Auf dem ehemaligen Industrieareal entwickelt die machwerkstadt ein Ökosystem, in dem Kreativwirtschaft, Handwerk, Technologie und Handel zusammenfinden – und in dem Ideen nicht nur entworfen, sondern entwickelt, hergestellt, vermarktet, repariert und weiterverwendet werden können.

„Über 10.000 Menschen haben in diesen sechs Tagen erlebt, welche gestalterische Vielfalt und Innovationskraft entsteht, wenn Design, Handwerk und Produktion zusammenkommen. Das große Interesse bestärkt uns in unserer Überzeugung, dass die produktive Stadt eine Zukunft hat – und dass wir Orte brauchen, an denen diese Zukunft schon heute sichtbar und erlebbar wird.“ – Frank Zumbruch, Geschäftsführer der machwerkstadt und des machwerkhaus köln (Zitatvorschlag zur Freigabe).

Über das machwerkhaus köln
Das machwerkhaus köln ist ein Zentrum für Design und urbane Produktion und Pilotprojekt der machwerkstadt. Auf einem rund 20.000 Quadratmeter großen ehemaligen Industrieareal in Köln-Kalk entsteht ein Ökosystem aus Kreativwirtschaft, Handwerk, Technologie und Handel, das Zusammenarbeit, lokale Wertschöpfung und eine zukunftsfähige urbane Produktionskultur fördert.

Kontaktdaten für Rückfragen:
Frank Zumbruch
Geschäftsführer
fz@machwerkstadt.de

machwerkhaus köln GmbH
Dillenburger Str. 87
51105 Köln-Kalk
www.machwerkhaus-koeln.de

machwerkhaus
köln

Veranstalter

—mach
—werk
—haus
köln

Frank Zumbruch
Anstifter & Geschäftsführer



Thiemo Klein
Leiter & Kurator



aus der machwerkschaft

brauchbarkeit
www.brauchbarkeit.de
cosmaki
www.cosmaki.de
cowerkplatz
www.machwerkhaus-koeln.de/cowerkplatz
Draufgänger
www.draufgaenger.online
Drauschke & Fliegel
www.drauschkefliegel.de
Finbus Camper
www.finbus-camper.de
Frauke Famira
www.fraukefamira.de
freeters
www.freeters.de
Hot Rod Brothers
www.hotrodbrothers-koeln.de
rosh-studio
www.rosh-studio.de
Labor der Gestaltung
www.moritzploens.com
Liebe & Schön
www.liebeundschoen.de
Paul Müller Productions
www.paulmuellerproduction.de
Schreinerei Reiner Michel
www.schreinerei-reiner-michel.de
tada Möbelwerkstatt
www.tada-moebel.de
Obladen Metallbau
www.metallbau-obladen.de
PI – Screenprinting
www.pi-screenprinting.com
3D Trade
www.3d-trade.de

in der machwerkhalle

Tischlerei Sommer
www.tischlerei-sommer.de
Supergrid
www.mysupergrid.com
Verlag der Dinge
www.vededi.de
Ursel Winkler
www.winkler.store
RawTimber / RWTH Aachen University
www.rawtimber.eu
SANA Interior Design
www.sana-urdesign.de
Gut Rosenberg – Akademie für Handwerksdesign
www.gut-rosenberg.de
Akademie für Gestaltung der HWK Münster
www.akademie-gestaltung.de

in der magistrale

CITY DECKS
www.citydecks.de

Kuratoren

freeters

UPPER & DOWNER

Thea Altmann · Arno Beck · Merlin Berent · Ben Beyer · Marcel Bruhnke
Christina Buttler · Klaus Dauven · Arashi Demeco · Pasquale Demeco
Pauline Dierks · Aleksandra Eckes · Leona Egelkamp · Ronja Eiselt
Charlotte Frevel · Finn Froböse · Daniela Goehler · Johanna Hendel
Jenni Hoppel · Taka Kagitomi · Abdoul Karim Martens · Maxim Lindner
Eva Lonken · Sandra Machel · Silke Mattern-Specht · Tamara Malcher
Sarah Maria Meissner · MILO · Jamin Pamin · Malte Reuter · Dominik Sartor
Robert Seidel · Kai Semor · Michael Sistig · Amely Spötzl · Tobias Stutz

Sonderschau PROTOTYP im machwerkdepot in Halle 95e

Designer

Thomas Schnur



Marken

TECTA
www.tecta.de
MAGAZIN
www.magazin.com
Verlag der Dinge
www.vededi.de
EDITION 33
www.edition33.eu
ECHTSTAHL
www.echtstahl.de
COVESTRO
www.covestro.com
thyssenkrupp
www.thyssenkrupp-steel.com
CIAV Meisenthal
www.ciav-meisenthal.fr

BUILT TO LAST in Halle 95n

Kurator

Tobias Groß



Marken

ag Licht
www.aglicht.de
buschfeld
www.buschfeld.de
CIRI – Circular Interior Alliance
www.ciri.green
De Vorm
www.devorm.nl
dreiform
www.dreiform.de
facts and fiction
www.factsfiction.de
Gira
www.gira.de
KALDEWEI
www.kaldewei.de
LAVA
www.l-a-v-a.net
LEPEL & LEPEL
www.lepel-lepel.de
LOEHR
www.loehr.com
Nils Holger Moormann
www.moormann.de
NORR11
www.norr11.com
PBSA – Hochschule Düsseldorf
www.pbsa.hs-duesseldorf.de
Polycare
www.polycare.de
RAL FARBEN
www.ral-farben.de
TECTA
www.tecta.de
the next less'n'more
www.less-n-more.com
TRILUX
www.trilux.com
Wilkhahn
www.wilkhahn.com
WOOPIES
www.woopies.com
ZINQ
www.zinq.com

Bildmaterial
Hochauflösende Pressefotos der machwerkschau, der Sonderausstellungen und des Rahmenprogramms können mit Bildunterschriften und Urhebernachweisen zur redaktionellen Verwendung bereitgestellt werden. Alle Fotos: Olivier Pol Michel. (https://machwerkhaus-koeln.de/presse/oktober-2026-ueber-60-marken-manufakturen-und-designschaffende?_token=a4206db2d0)



01
5. machwerkschau: Die rund 500 Quadratmeter große Halle 95n mit der Sonderausstellung BUILT TO LAST über langlebige Gestaltung, Materialkreisläufe und nachhaltige Fertigung kuratiert von Tobias Groß.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



02
5. machwerkschau: Führung durch die Sonderausstellung BUILT TO LAST kuratiert von Tobias Groß in Halle 95n mit einer Installation der Nils Holger Moormann Möbel GmbH.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



03
5. machwerkschau: Vorträge im Rahmenprogramm der Sonderausstellung BUILT TO LAST kuratiert von Tobias Groß in Halle 95n.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



04
5. machwerkschau: Die Sonderausstellung PROTOTYP von Thomas Schnur zeigte im machwerkdepot den Entstehungsprozess von Produkten, von ersten Entwürfen bis zur Serienfertigung.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



05
5. machwerkschau: Designer Thomas Schnur bei der Vernissage seiner Sonderausstellung PROTOTYP im machwerkdepot.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



06

5. machwerkschau: Satelliten präsentierten auf dem Gelände die Serienprodukte der Sonderausstellung PROTOTYP von Thomas Schnur. Hier der D4 von TECTA aus bluemint® Steel von ThyssenKrupp.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



07

5. machwerkschau: In der machwerkhalle präsentierten Designakademien Möbelentwürfe und gestalterische Arbeiten des Nachwuchses.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



08

5. machwerkschau: Die machwerkhalle bot erneut Raum für vielfältige Positionen aus Design und Handwerk mit zeitgenössischen Gestaltungskonzepten.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



09

5. machwerkschau: Die Ausstellungen auf dem gesamten Gelände boten Raum für Austausch über Materialien, Gestaltungskonzepte und Herstellungsprozesse. Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



10

5. machwerkschau: Die Ausstellung UPPER & DOWNER – Galerie für Flachware des Kunstkollektivs freeters brachte zeitgenössische Kunst von über 30 Kunstschaffenden ins machwerkhaus köln.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



11

5. machwerkschau: Neben den klassischen Ausstellungen luden über das Gelände verteilte, kunstvoll gestaltete Begegnungsorte zum Austausch und Verweilen ein. Hier die Halle des Kunstkollektivs freeters.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



12

5. machwerkschau: Beim Frühstückstalk mit dem Designmagazin arcade und Designerin Hanne Willmann im Bistro Hempies ging es um die Frage, wie sich Nähe gestalten lässt.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



13

5. machwerkschau: Filmische Begleitung und Interviews machten die Ausstellenden auch über digitale Medien sichtbar. Hier im Gespräch: die kurz vor der machwerkschau eingezogene tada Möbelwerkstatt.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



14

5. machwerkschau: Zur Eröffnung des neuen Coworking-Spaces stellte sich die Gemeinschaft vor. Ein anschließendes Podiumsgespräch mit Silke Roggermann und Sanja Zündorf widmete sich der Gestaltung des Arbeitens. Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



15

5. machwerkschau: Workshops luden zum Experimentieren mit Materialien und Farben ein. Hier die Black Light Gallery der Risografiewerkstatt rosh.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



16

5. machwerkschau: Die Feierei verband Ausstellung und Party. In der Halle 95n wurde zwischen den Exponaten der Sonderausstellung BUILT TO LAST gefeiert.
Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.



17

5. machwerkschau: Beim neuen Format wandellust der machwerkstadt traf Transformationsforscherin Maja Göpel als Gesprächsgast auf gemeinsames Kochen, ein pflanzenbasiertes Neun-Gänge-Menü von Criss Casper Gross und Gespräche über gesellschaftlichen Wandel. Foto: Olivier Pol Michel; machwerkhaus köln.